|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Anlage 1 zum Vertrag nach DE-UZ 176**  **Umweltzeichen für  „Emissionsarme Bodenbeläge, Paneele und Türen aus Holz und Holzwerkstoffen für Innenräume“[[1]](#footnote-1)** |  | **Bitte benutzen Sie**  **diesen Vordruck !** |

Hersteller (Zeichennehmer):

Inverkehrbringer (Zeichenanwender):

Marken-/Handelsname:

**Bodenbelag**

1. Art (z.B. Parkett, Laminat):
2. Produktbezeichnung:

**Paneele**

1. Art (z.B. Boden, Wand):
2. Produktbezeichnung:

**Innentürelement**

1. Produktbezeichnung:

**Beschichtungssystem**

Lieferbare Oberflächen und Farbtöne

(Handelsname)

**Werkstoffe im Produkt:**

1. Holzanteil:       Vol.-%
2. Holzwerkstoffanteil:       Vol.-%

| Abschnitt | Erklärungen / Nachweise für Bodenbeläge, Paneele, Türen | ja | nein |
| --- | --- | --- | --- |
| 2 | Geltungsbereich  Für Bodenbeläge ist der amtliche Bescheid über die bauaufsichtliche Zulassung beigefügt: **Bescheid** |  |  |
| 3.1 3.1.1 3.1.1.1 | Herstellung  Anforderungen an das Holz  Holzherkunft  Das gesamte verarbeitete Holz stammt aus legalen Quellen gemäß EU-Verordnung Nr. 995/2010. |  |  |
|  | Mindestens 50% des Holzes bzw. 50% der primären Rohstoffe für Holzwerkstoffe stammen aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern |  |  |
|  | Eine Bilanz der eingesetzten Hölzer ist beigefügt:  **Anlage 2 - Vordruck** |  |  |
|  | Möglichkeiten zum Nachweis des Einsatzes von Holz aus nachhaltiger Forstwirtschaft: |  |  |
|  | ● Für die geschlossene Produktkette (CoC) liegt eine Zertifizierung des Antragstellers selbst nach den FSC- bzw. PEFC-Kriterien vor; das Zertifikat ist beigefügt:  **FSC- bzw. PEFC-Zertifikat** |  |  |
|  | ● Für die geschlossene Produktkette (CoC) liegen Zertifizierungen der Rohstoffzulieferer nach den FSC- bzw. PEFC-Kriterien vor; die Zertifikate sind beigefügt:  **FSC- bzw. PEFC-Zertifikate** |  |  |
|  | ● Andere geeignete Nachweise sind beigefügt:  **Anlage 3 - Vordruck** |  |  |
| 3.1.1.2 | Formaldehyd in Holzwerkstoffen  Nachweis der Anforderungen nach Satz 1:  Für das Produkt wird ausschließlich der folgende mit dem Umweltzeichen nach DE-UZ 76 gekennzeichnete Holzwerkstoff verwendet:  Handelsname:    Zeichenbenutzungsvertrag-Nr.:  Hersteller:    ***oder*** |  |  |
|  | Ein Prüfgutachten gemäß dem Prüfverfahren für Holzwerkstoffe (Bundesgesundheitsblatt 10/91, S. 487-483) alternativ der Nachweis der E1-Klassifizierung ist beigefügt:  **Prüfnachweis** |  |  |
| 3.1.2 | Allg. stoffliche Anforderungen an Beschichtungssysteme  Die Erklärungen der Beschichtungsstoffhersteller sind beigefügt: **Anlage 4 – Vordruck** |  |  |
|  | Technische Merkblätter (TM) und Sicherheitsdatenblätter(SD) der Beschichtungsstoffe/-systeme sind beigefügt: **TM/SD** |  |  |
| 3.1.3 | Emissionen der Beschichtungssysteme  Emissionen an flüchtigen organischen Verbindungen durch den Betrieb von Anlagen zum Beschichten der beantragten Produkte werden nach den Anforderungen der 31.BImSchV bzw. der europäischen VOC-Richtlinie durch den Einsatz emissionsarmer Beschichtungssysteme oder von Einrichtungen zur Abgasreinigung begrenzt. |  |  |
| 3.2 3.2.1 | Nutzung Innenraumluftqualität  Das Prüfgutachten gemäß Teil II der Grundsätze des DIBt ist beigefügt: **Prüfbericht** |  |  |
| 3.2.2 | Geruchsprüfung (optional)  Ein Prüfgutachten nach DIN ISO 16000-28 ist beigefügt:  **Prüfbericht** |  |  |
| 3.2.3 | Verpackungen  Die Produkte gemäß Abschnitt 2 werden für den Verkauf  nach Möglichkeit so verpackt, dass flüchtige Bestandteile  ausgasen können.  Eine Beschreibung des Verpackungssystems ist beigefügt (falls erforderlich mit Begründung, warum ein Ausgasen  nicht möglich ist): **Beschreibung** |  |  |
| 3.2.4 | Gebrauchstauglichkeit  Die Produkte gemäß Abschnitt 2 entsprechen den üblichen Qualitätsanforderungen an die Gebrauchstauglichkeit. Hierbei sind die Anforderungen der entsprechenden Produktnormen und Regularien erfüllt.  Beantragte Innentürelemente erfüllen die Anforderungen nach RAL-GZ 426. |  |  |
| 3.3 3.3.1 | Verwertung und Entsorgung Halogene  Bei der Herstellung der Produkte einschließlich der für die Herstellung eingesetzten Materialien (Holzwerkstoffe, Kleb-stoffe, Beschichtungen usw.) werden keine halogenierten organischen Verbindungen (z.B. als Bindemittel, Flamm-schutzmittel) eingesetzt |  |  |
| 3.3.2 | Flammschutzmittel  Flammschutzmittel werden eingesetzt.  Falls ja, handelt es sich dabei um anorganische Ammonium-phosphate (Diammoniumphosphat, Ammoniumpolyphosphat etc.), andere wasserabspaltende Minerale (Aluminiumhydro-xyt o.ä.) oder Blähgrafit. |  |  |
| 3.3.3 | Biozide  Biozide werden nicht eingesetzt; ausgenommen hiervon sind Biozide, die allein zur Topfkonservierung in wässrigen Beschichtungsstoffen eingesetzt werden oder Flammschutz-mittel nach Abschnitt 3.3.2. |  |  |
| 3.4 | Deklaration und Verbraucherinformation  Für Laminate erfolgt die Deklaration gemäß DIN EN 685.  Für Bodenbeläge werden die entsprechenden Produktnormen erfüllt.  Die Deklaration mit den (Mindest-)Informationen gemäß Abschnitt 3.4 ist beigefügt: **Deklaration/Produktinformation**  Die Hinweise und Empfehlungen werden dem Produkt als Kurzfassung beigefügt; dabei wird angegeben, wie der Verbraucher eine ausführliche Fassung erhalten kann.  Die Hinweise und Empfehlungen gemäß Abschnitt 3.4 sind beigefügt: **Verbraucherinformation** |  |  |
| 3.5  3.5.1      3.5.2 | Werbeaussagen  Werbeaussagen für das mit dem Umweltzeichen gekenn-zeichnete Produkt weisen keine Angaben auf wie „wohnbiologisch geprüft“ oder solche, die im Sinne von § 23 Abs.4 der EG-Richtlinie 67/548/EWG Gefahren verharmlosen (z.B. „nicht giftig“, „nicht gesundheitsschädlich“, frei von …)  Produktbezeichnungen, die Namensteile enthalten wie „Bio“-, „Öko“- und ähnliche werden nicht verwendet. |  |  |

**Anlagen zum Vertrag nach DE-UZ 176**

Bitte benutzen Sie den vorliegenden Vordruck der Anlage 1.

Die weiteren nachstehenden Anlagen sind den Antragsunterlagen beizufügen:

1. Abs. 3.1.1.1: Anlage 2 (Vordruck)
2. Abs. 3.1.1.1: FSC- bzw. PEFC-Zertifikate ***und/oder*** Anlage 3 (Vordruck)
3. Abs. 3.1.1.2: Prüfnachweis
4. Abs. 3.1.2 : Anlage 4 (Vordruck)
5. Abs. 3.1.2 : Technische Merkblätter / Sicherheitsdatenblätter
6. Abs. 3.2.1 : Prüfgutachten
7. Abs. 3.2.2 : Prüfgutachten (**optional**)
8. Abs. 3.2.3 : Beschreibung des Verpackungssystems
9. Abs. 3.4 : Deklaration / Verbraucherinformation / Produktbeschreibungen /

Prospektmaterial

Ort:       Zeichennehmer:

Datum:       (rechtsverbindliche Unter-

schrift und Firmenstempel)

1. Für jede unterschiedliche Produktbezeichnung ist eine Anlage auszufüllen. [↑](#footnote-ref-1)